

„Liebe ist nur ein Wort – Lesereihe von und mit Chris Pichler

Liebe ist nur ein Wort. Und doch ist dieses Wort Dreh- und Angelpunkt nicht enden wollender, unendlicher Geschichten von Liebenden, Glücklichen, Verlassenen, Betrogenen. Es bringt die edelsten Gefühle hervor und es öffnet die Abgründe der Seele und ist so alt wie die Menschheit selbst – und es passt sich den modernen Kommunikationsformen an: Geschriebene, gefaxte und gemalte Liebesbeziehungen, -bezeugungen und -verwicklungen sind Thema der Lesereihe „Liebe ist nur ein Wort“ von und mit Chris Pichler. Chris Pichlers szenische Bearbeitungen sollen als „Metastation zwischen hinhören und hinsehen“ Raum für die Phantasie des Publikums schaffen. Partner bei Chris Pichlers Lesereihe „Liebe ist nur ein Wort“ sind Elisabeth Orth, Gerti Drassl, Karlheinz Hackl und Hermann Beil.

EIFERSUCHT

**Drama für drei Faxmaschinen
von Esther Vilar**

Szenische Lesung mit Gerti Drassl, Elisabeth Orth und Chris Pichler

„Sehr geehrte Helen Staviski: Ich schreibe Ihnen doch einfach ein Fax: erstens ich liebe Ihren Mann und zweitens Ihr Mann liebt mich.“

Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist Lazlo, erfolgreicher Anwalt, um die Fünfzig, glücklich mit Helen verheiratet. Als Nebenbuhlerin versucht Yana mittels Fax die arme Helen von der Untreue ihres Mannes zu überzeugen. Doch Yana verliert Lazlo an die fünfundzwanzigjährige Studentin Iris. Aber auch das geht nicht gut...
Drei Frauen lieben denselben Mann und bekämpfen sich mittels Faxgerät:
Eine heutige geistvolle Tragikomödie von Esther Vilar

Aufführungsrechte: PER H. LAUKE VERLAG, Hamburg

Wo: Podium im Akzent

Termine: 31.10.2008, 20.00 Uhr

Preise: Euro 24,-/21,-/18,-/15,-

Gerti Drassl:

Engagements u.a. am Stadttheater Bozen, Theater in der Josefstadt, Landestheater St. Pölten, Sommerspiele Perchtoldsdorf, Schlossspiele Kobersdorf, Festspiele Bad Hersfeld, Stadttheater Klagenfurt, Theater Dortmund.
Auszeichnungen: 2003 Nestroypreis (Kategorie Beste NachwuchsschauspielerIn), 2005 Undine Award (Kategorie Beste weibliche Darstellerin), 2006 Romy Award (Kategorie Shooting Star)

Chris Pichler

Engagements am Deutschen Nationaltheater Weimar, Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt, Schauspiel Frankfurt, Berliner Ensemble. Zahlreiche Hörfunk- und Fernsehproduktionen. Erstes eigenes Stück samt Regie: „Romy Schneider – zwei Gesichter einer Frau“

Elisabeth Orth

Geboren in Wien, Ausbildung am Max Reinhardt-Seminar
KammerschauspielerIn, Bayerische StaatsschauspielerIn, Präsidentin der Aktion gegen den Antisemitismus in Österreich. Theaterstationen u.a. Theater Ulm, Renaissance-Theater Berlin, Schaubühne Berlin, Residenz Theater München.
Gearbeitet u.a. mit Peter Zadek, Andrea Breth, Hans Lietzau, Heinz Helpert